

Alles ist zerstört.
Ich habe dem Tod in die Augen gesehen.
Mir wird der Boden unter den Füßen weggezogen.
Ich kann mich auf nichts mehr verlassen.
Wie weit gehe ich? Was tue ich für meine Überzeugung?
Ich habe große Angst.
Ich habe Hunger.
Ich weiß nicht, wie ich den Winter überleben soll.
Ich kenne mich selbst nicht wieder.
Ich muss alles verkaufen, was ich noch habe.
Ich muss alles zurücklassen.
Ich habe Pläne. Kann ich Ihnen trauen?
Ich möchte eine Zukunft haben.
Ich beiße die Zähne zusammen.
Meine Zukunft ist alleine von den Entscheidungen anderer abhängig.
Ich fühle mich fremd.
Ich werde ablehnend behandelt.
Ich schlucke meinen Ärger und Hass runter.
Ich kann nichts.
Ich muss dankbar sein.
Ich will selber entscheiden dürfen.
Welche Chancen habe ich?
Ich fühle mich als Mensch zweiter Klasse.
Ich habe keine andere Wahl.
Ich muss mich anpassen.
Ich habe Sehnsucht nach zu Hause.